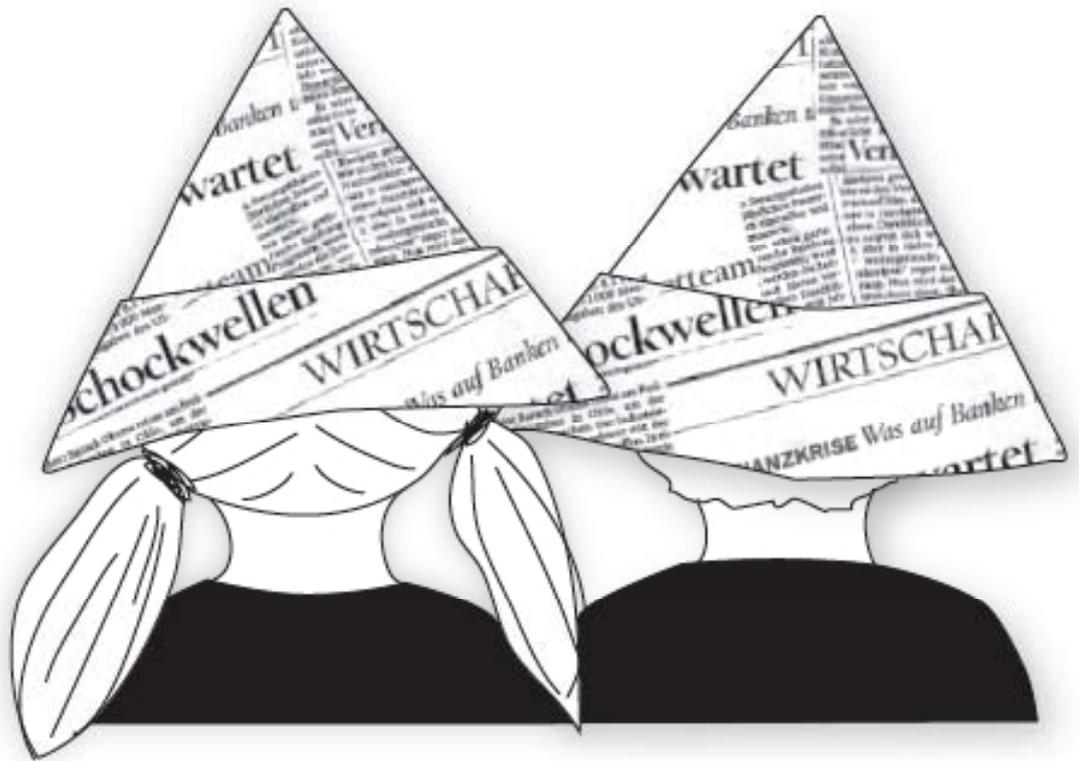


# UNTERRICHTSENTWICKLUNG



## Die Zeitung entdecken

Ein Unterrichtsprojekt für die  
Jahrgangsstufen 4 bis 7

## Impressum

**Herausgeber:**

Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM)  
14974 Ludwigsfelde-Struveshof

Tel.: 03378 209-200

Fax: 03378 209-232

Internet: [www.lisum.berlin-brandenburg.de](http://www.lisum.berlin-brandenburg.de)

**Autorin:** Irene Hoppe

**Redaktion:** Dr. Gisela Beste

**Beratung:** Erna Hattendorf (LISUM), Dr. Dorothee Nolte (Der Tagesspiegel)

**Grafiken:** Laura Holdack

**Fotos:** Bianka Flemig, Irene Hoppe

Diese Publikation ist das Ergebnis eines Kooperationsprojekts mit dem Berliner Tagesspiegel.

© Landesinstitut für Schule und Medien Berlin Brandenburg (LISUM)  
Januar 2010

Dieses Werk einschließlich aller Teile ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte einschließlich Übersetzung, Nachdruck und Vervielfältigung des Werkes vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Genehmigung des LISUM in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Eine Vervielfältigung für schulische Zwecke ist erwünscht. Das LISUM ist eine gemeinsame Einrichtung der Länder Berlin und Brandenburg im Geschäftsbereich des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg (MBJS).

# INHALT

|  |    |
|--|----|
| Vorwort.....   | 5  |
| 1 Die Zeitung im Deutschunterricht der Jahrgangsstufen 4 bis 7 .....                                     | 7  |
| 1.1 Bezug des Unterrichtsprojekts zum Rahmenlehrplan Deutsch<br>für die Grundschule und die Sek. I ..... | 7  |
| 1.2 Bezug zu den KMK-Bildungsstandards .....   | 8  |
| 2 Beschreibung des Unterrichtsprojekts.....  | 8  |
| 2.1 Crash-Kurs für Zeitungseinsteiger .....  | 9  |
| 2.2 Stationen-Rallye für angehende Zeitungsexperten .....  | 11 |
| 2.3 Erschließung einer Zeitung mithilfe des „Zeitungsbeleghefts“ .....                                   | 15 |
| 2.4 Auswertung des Unterrichtprojekts.....   | 22 |
| 3 Anhang / Kopiervorlagen .....  | 23 |



## Vorwort

Texte verstehen und für eigene Zwecke nutzen können: Das ist der Anspruch, der dem Lesekompetenzbegriff der PISA-Studien zugrunde liegt. Bekanntlich wurden in diesem Bereich erhebliche Defizite deutscher Schülerinnen und Schüler festgestellt, so dass vielfältige Initiativen zur Förderung des Leseverstehens ergriffen wurden.

Vor allem auch wurde der Blick stärker auf die Auseinandersetzung mit Sach- und Fachtexten gelenkt, die dazu beitragen, alltagsrelevante Sachzusammenhänge und Zeitgeschehnisse zu erschließen.

Hier bietet Zeitungslektüre eine Fülle von Anknüpfungspunkten. Ein breites Spektrum an Themen und Textarten kann genutzt werden, um gezielt Informationen zu suchen, Orientierungsstrategien anzuwenden, ein eigenes Verständnis auch mit Verstehenshilfen aufzubauen, Stellung zu strittigen Fragen zu nehmen, Leseergebnisse auszutauschen und über Leseerfahrungen nachzudenken.

So ermöglicht die Zeitung den Schülerinnen und Schülern, individuellen Interessen zu folgen, sie weiterzuentwickeln sowie aktuelle Themen in Diskussionen mit anderen zu vertiefen. Damit sind mehrere Ziele eines modernen und schülerorientierten Unterrichts erreichbar: Stützung von Motivation und positivem Selbstkonzept, Anbindung des Lernens an eine Situation, Aufgabenvariabilität und dadurch Ermöglichung von individuellen Lernwegen.

Gerade in den Jahrgangsstufen 4 bis 7 kann insbesondere noch der Neugier-Faktor dem Zeitungsprojekt zugute kommen. Hier ist die Tageszeitung eher fremd: Sie gehört in der Regel nicht zum Unterrichtsalltag. In dieser Altersstufe vollzieht sich entwicklungspsychologisch aber auch der Übergang vom konkreten zum abstrakten Denken. Insofern kann die Auseinandersetzung mit Phänomenen der gesellschaftlichen und politischen Gegenwart sowohl in der lokalen Nähe als auch im geographischen Fernbereich die Ausbildung von Begriffen und Konzepten fördern. So werden Wissensressourcen für das Verstehen komplexerer Texte aufgebaut.

Das Unterrichtsprojekt, das auf den folgenden Seiten vorgestellt und erläutert wird, wurde praktisch erprobt und mithilfe des „Tagesspiegels“ realisiert. Es ist mit jeder Tageszeitung durchzuführen.

Allen Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern, die einmal diesen Weg gehen wollen, sei viel Erfolg und Machensfreude gewünscht.

Gisela Beste

Leiterin der Abteilung Unterrichtsentwicklung Sek. I/IIIGOST und E-Learning



# 1 Die Zeitung im Deutschunterricht der Jahrgangsstufen 4 bis 7

## Vorbemerkung

In Deutschland werden täglich ca. 350 Tageszeitungen mit einer Auflage von über 21 Millionen veröffentlicht. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Orientierung und Meinungsbildung in unserer Gesellschaft und sind ein herausragendes Mittel der politischen Bildung. Zeitungen genießen in Deutschland großes Vertrauen bei den Leserinnen und Lesern. „Auf die Frage, welches Medium das glaubwürdigste ist, landet die Tageszeitung mit Abstand auf Platz 1.“<sup>1</sup>

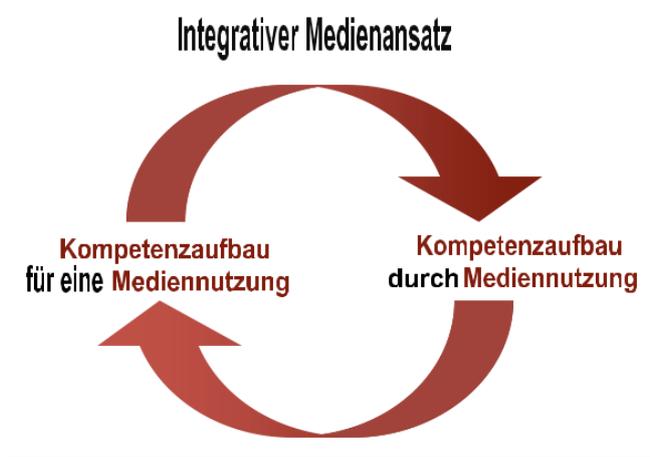
Für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 4 bis 7 ist die Zeitung keine einfache Lektüre, insbesondere dann, wenn sie in ihren Familien wenig Erfahrungen mit diesem Medium machen können. Eine handlungsaktive, didaktisch wohl überlegte Heranführung an das Medium ist erforderlich.

## 1.1 Bezug des Unterrichtsprojekts zu den Rahmenlehrplänen Deutsch für die Grundschule und die Sek. I

Die Rahmenlehrpläne Deutsch für die Grundschule und die Sekundarstufe I der Länder Berlin und Brandenburg basieren auf einem weiten Textbegriff<sup>2</sup>. „Dieser schließt literarische Texte ebenso wie Sach- und Gebrauchstexte ein. Er bezieht sich auf Texte in Printmedien, audiovisuellen und digitalen Medien und berücksichtigt kontinuierliche und nicht-kontinuierliche Texte.“<sup>3</sup> Der Deutschunterricht hat die Aufgabe, die Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Textarten bekannt und vertraut zu machen; auch die Tageszeitung gehört dazu.

Im Umgang mit einer Tageszeitung können sich die Kinder auf der einen Seite hervorragend im selektiven und überfliegenden Lesen üben und sie können auf der anderen Seite durch die intensive Auseinandersetzung mit einem Artikel ein tiefes Textverständnis und damit ein Verständnis eines bestimmten Sachverhalts entwickeln.

Im Sinne eines integrativen Medienansatzes wird neben dem **Kompetenzaufbau durch Mediennutzung** – hier ist die Entwicklung der



<sup>1</sup> Aus: In guter Gesellschaft. Aus dem Leben einer Zeitung. Quelle:

[http://www.geisteswissenschaften.fuberlin.de/v/bmps/programm/forschung/ausstellungsprojekt/bdzy\\_final.pdf](http://www.geisteswissenschaften.fuberlin.de/v/bmps/programm/forschung/ausstellungsprojekt/bdzy_final.pdf), Zugriff 30.11.2009

<sup>2</sup> Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg / Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport Berlin (Hrsg.): Rahmenlehrplan Grundschule / Deutsch. Berlin 2004, S. 28

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport (Hrsg.): Rahmenlehrplan für die Sekundarstufe I / Deutsch. Berlin 2006, S. 9

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg (Hrsg.): Rahmenlehrplan für die Sekundarstufe I / Deutsch. 2008, S. 12

<sup>3</sup> Vgl. Rahmenlehrplan Grundschule / Deutsch, S. 28

Lesekompetenz genauso gemeint wie der Erwerb von Wissen über Sachverhalte – auch ein **Kompetenzaufbau für eine Mediennutzung** angestrebt<sup>4</sup>. Die Zeitung ist also auch Lerngegenstand. Denn Wissen über Tageszeitungen – zu den Textsorten sowie zum Aufbau und zum Entstehungsprozess – sind unentbehrlich bei der Erschließung eines für viele Schülerinnen und Schüler umfangreichen und komplexen Mediums.

## 1.2 Bezug zu den KMK-Bildungsstandards

Das Unterrichtsprojekt ist kompetenzentwickelnd angelegt und orientiert sich an den KMK-Bildungsstandards für die Primarstufe im Bereich „Lesen – mit Texten und Medien umgehen“. Folgende Kompetenzen können die Schülerinnen und Schüler durch ein vielfältiges Aufgabenangebot während des Unterrichtsprojekts weiterentwickeln:

- Angebote in Zeitungen und Zeitschriften, in Hörfunk und Fernsehen, auf Ton- und Bildträgern sowie im Netz kennen, nutzen und begründet auswählen,
- Informationen in Druck- und – wenn vorhanden – elektronischen Medien suchen,
- Verfahren zur ersten Orientierung über einen Text nutzen,
- gezielt einzelne Informationen suchen,
- Texte genau lesen,
- bei Verständnisschwierigkeiten Verstehenshilfen anwenden,
- Texte mit eigenen Worten wiedergeben,
- eigene Gedanken zu Texten entwickeln, zu Texten Stellung nehmen und mit anderen über Texte sprechen,
- selbst gewählte Texte zum Vorlesen vorbereiten und sinngestaltend vorlesen,
- die eigene Leseerfahrung beschreiben und einschätzen.

## 2 Beschreibung des Unterrichtsprojekts

Das im Folgenden vorgestellte Unterrichtsprojekt umfasst ca.10 bis 12 Unterrichtsstunden und kann grob in diese Unterrichtsphasen eingeteilt werden.

1. **Crashkurs** für Zeitungseinsteiger  
(mind. zwei Unterrichtsstunden)
2. **Stationen-Rallye** für angehende Zeitungsexperten  
(mind. zwei Unterrichtsstunden)
3. **Zeitungsbegleitheft** - selbstständiger Umgang mit einer Tageszeitung  
(mind. fünf Unterrichtsstunden)
4. **Auswertung**  
(mind. eine Unterrichtsstunde)

---

<sup>4</sup> vergleiche Gerd Cichlinski, Dietlinde Granzer: Bildungsstandards Deutsch – Lernen mit Medien. In: A. Bremerich-Vos, D. Granzer, U. Behrens, O. Köller (Hrsg.): Bildungsstandards für die Grundschule: Deutsch konkret. Berlin 2009, S. 202 ff.

## 2.1 Crash-Kurs für Zeitungseinsteiger

In einer Doppelstunde erfahren die Schülerinnen und Schüler zu Beginn der Einheit Grundlegendes über die Tageszeitung und wenden die neuen Kenntnisse beim ersten Umgang mit der Zeitung an.

Nach einem motivierenden Einstieg, z. B. ...

- mit einer Geschichte aus dem Buch „Das Wunderpapier. Die besten Zeitungsgeschichten von Berliner Schülern“<sup>5</sup>,
- mit dem Vorlesen eines besonders interessanten Zeitungsartikels,
- mit dem Präsentieren von Zeitungen aus verschiedenen Ländern
- ...



Cover "Das Wunderpapier"

erzählen die Schülerinnen und Schüler über ihre Erfahrungen mit Tageszeitungen.

Anschließend erhalten immer zwei Kinder gemeinsam eine Zeitung, die nicht aktuell sein muss. Die Partner bekommen den Auftrag, die Zeitung durchzublättern, interessante Artikel anzulesen und alles, was ihnen auffällt – formal wie inhaltlich – auf einem Blatt zu notieren. Im darauf folgenden Gesprächskreis berichten sie, was ihnen aufgefallen ist, z. B.:



Erste Auseinandersetzung mit der Zeitung

- Man findet den Namen der Zeitung und den Preis oben auf der Titelseite.
- In der Zeitung wird über unterschiedliche Themen berichtet. Oben auf der Seite steht immer der Themenbereich.
- Es gibt ganz lange Artikel. Es gibt ganz kurze Texte.
- In manchen Artikeln sagt der Journalist seine Meinung.
- Man findet große Werbeanzeigen und auch kleinere Anzeigen.
- Auf der Titelseite ist ein großes Foto.
- ...

Diese Beobachtungen werden in einem Cluster an der Tafel festgehalten. Sie zeigen, dass die Schülerinnen und Schüler Zeitungstypisches beschreiben, aber noch nicht mit Fachbegriffen benennen können.

Im Text „Crashkurs für Zeitungseinsteiger“ werden diese Fachbegriffe (z. B. Artikel, Schlagzeile, Rubrik) eingeführt und Wichtiges rund um das Entstehen einer Zeitung erklärt (Kopiervorlage im Anhang).

<sup>5</sup> Verlag Der Tagesspiegel GmbH in Zusammenarbeit mit der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung (Hrsg.): Das Wunderpapier. Die besten Zeitungsgeschichten von Berliner Schülern. Berlin 2009



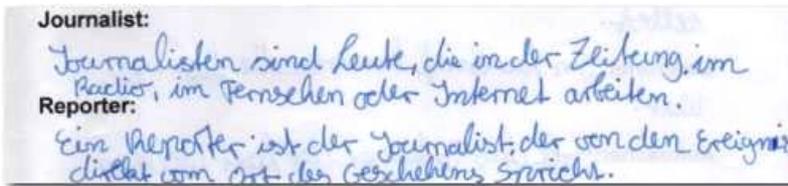
Aufgeklebte "Fachwörter-Pfeile"

Nach dem Lesen des Textes „Crashkurs für Zeitungseinsteiger“ erhalten die Partnergruppen den Auftrag, die neu gelernten Begriffe in ihrer Zeitung „anzuwenden“. Dazu erhalten sie ein auf gelbes Papier kopiertes Arbeitsblatt

mit Fachbegriffen in Pfeilen, die auszuschneiden und an die entsprechenden Stellen in der Zeitung zu kleben sind (Kopiervorlage „Fachwörter-Pfeile“ im Anhang).



Um diesen Zeitungs-Wortschatz zu festigen, bekommen die Schülerinnen und Schüler (z. B. als Hausaufgabe) ein Arbeitsblatt mit den Zeitungsfachbegriffen, die sie nun mithilfe des Sachtextes „Crashkurs für Zeitungseinsteiger“ mit eigenen Worten erklären sollen. So entwickeln sie ein Zeitungsglossar, das sie im weiteren Verlauf des Projekts unterstützt (Kopiervorlagen „Glossar“ im Anhang).



**Benötigtes Material für diese Unterrichtsphase:**

- eine Tageszeitung pro Schülerpaar
- Arbeitsblätter „Crashkurs für Zeitungseinsteiger“ (zwei Seiten) als Klassensatz
- Arbeitsblatt „Fachwörter-Pfeile“ als Klassensatz (auf gelbes Papier kopiert)
- Arbeitsblätter „Glossar“ (zwei Seiten) als Klassensatz

## 2.2 Stationen-Rallye für angehende Zeitungsexperten

Diese Doppelstunde bildet ein Gelenk zwischen dem vorangegangenen „Crashkurs für Zeitungseinsteiger“ und der nachfolgenden selbstständigen Erschließung einer Tageszeitung mit dem „Zeitungsbegleitheft“. So wird diese Unterrichtsphase einerseits genutzt, um das bereits vermittelte Zeitungs-Basiswissen zu festigen. Andererseits werden die Schülerinnen und Schüler mit teilweise neuen Aufgabenformaten bekannt gemacht, mit denen sie bei der Bearbeitung des „Zeitungsbegleithefts“ möglichst sicher umgehen sollen.

Durch Farbzuoordnung (farbige Kärtchen, Gummibärchen o. Ä. ziehen lassen) kann z. B. geregelt werden, wer an welcher der fünf vorbereiteten Stationen startet. Für die Bearbeitung der Stationen ist kein Zeitlimit vorgegeben. Wer die Aufgabe an einer Station erledigt hat, sucht eine neue Station auf, an der genügend Platz vorhanden ist.

### Station 1: Schlagzeilen gesucht!

An der Station liegen drei Zeitungen bereit, nach Möglichkeit eine deutsche Zeitung sowie zwei Zeitungen aus anderen Ländern. Dadurch können zum einen Brücken zur Alltagswelt der Kinder mit Migrationshintergrund gebaut werden. Zum anderen wird deutlich, dass die Zeitung ein internationales Medium ist.



Schlagzeilen in verschiedenen Zeitungen finden

Die Aufgabenstellung, die auf dem Arbeitsblatt notierten Schlagzeilen in den ausliegenden Zeitungen zu suchen und den Fundort (Zeitung, Rubrik, Seitenzahl) aufzuschreiben, regt die Schülerinnen und Schüler an, sich in den verschiedenen Zeitungen zu orientieren.

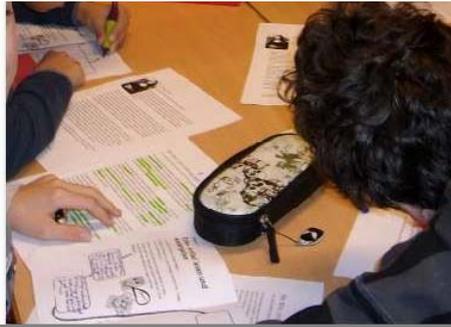
**Differenzierung:** Es gibt eine „Zusatzaufgabe für Schlagzeilen-Cracks“. Hier wird eine besonders schwer zu findende Schlagzeile eingetragen.

#### Benötigtes Material für Station 1:

- Aufsteller mit Aufgaben
- drei Tageszeitungen (möglichst zwei Zeitungen aus Herkunftsländern der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund)
- Arbeitsblatt „Schlagzeilen gesucht“ als Klassensatz (Achtung: Die Schlagzeilen vor dem Kopieren eintragen)

| AB zu Station 1                       |         |        |
|---------------------------------------|---------|--------|
| Schlagzeilen gesucht                  |         |        |
|                                       |         |        |
| Zeitung:                              | Rubrik: | Seite: |
|                                       |         |        |
| Zeitung:                              | Rubrik: | Seite: |
|                                       |         |        |
| Zeitung:                              | Rubrik: | Seite: |
|                                       |         |        |
| Zeitung:                              | Rubrik: | Seite: |
| Zusatzaufgabe für Schlagzeilen-Cracks |         |        |
|                                       |         |        |
| Zeitung:                              | Rubrik: | Seite: |

## Station 2: Einen Artikel lesen und wiedergeben



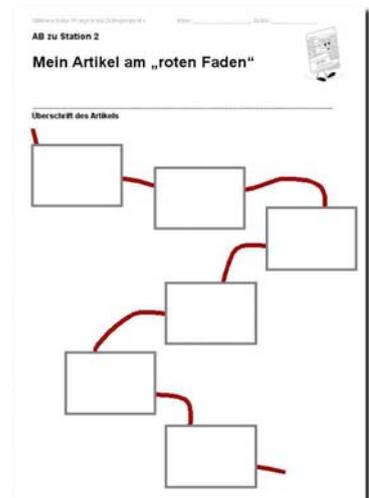
"Roter Faden" zum Artikel

An der Station liegen drei Artikel mit unterschiedlichen Schwierigkeitsniveaus bereit. Nach genauem Lesen eines Artikels werden auf einem Arbeitsblatt pro Artikelabschnitt wichtige Schlüsselwörter auf Kärtchen notiert, die an einem „roten Faden“ befestigt sind. Mithilfe dieses „roten Fadens“ stellt jedes Kind seinen Artikel einer Partnerin / einem Partner vor.

**Differenzierung:** Die drei Artikel haben unterschiedliche Schwierigkeitsniveaus und werden den Kindern je nach Leistungsvermögen zugeordnet (z. B. liegt eine Liste aus, aus der jedes Kind ersehen kann, welchen Artikel es bearbeiten soll).

### Benötigtes Material für Station 2:

- Aufsteller mit Aufgaben
- drei Artikel mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad in ausreichender Anzahl (Zuordnungsliste beifügen)
- Arbeitsblatt „Mein Artikel am ‚roten Faden‘“ als Klassensatz



## Station 3: Nachrichten und W-Fragen

Jedes Kind unterstreicht an dieser Station mit unterschiedlichen Farben die Antworten auf folgende W-Fragen in einer Nachricht:

**Graffiti-Sprayer festgenommen**  
**FRIEDRICHSHAIN - Polizisten nahmen am Sonntag gegen 1.45 Uhr in der Thaerstraße / Ecke Herrmann-Blankensteinstraße eine Gruppe von fünf einschlägig bekannten Sprayern fest. Diese beschmierten gerade einen Brückenpfeiler der S-Bahn auf 20 Quadratmetern. Tsp**

- Was** ist passiert? (rot)  
**Wer** ist beteiligt? (blau)  
**Wann** ist es passiert? (gelb)  
**Wo** ist es passiert? (grün)

Durch diese Aufgabe vertiefen die Schülerinnen und Schüler ihre Kenntnis über den Aufbau einer Nachricht.

**Differenzierung:** Es gibt vier unterschiedliche Nachrichten. Die Kinder beschäftigen sich je nach Interesse mit einer von ihnen ausgewählten Nachricht.

### Benötigtes Material für Station 3:

- Aufsteller mit Aufgaben
- Arbeitsblatt „Nachrichten und W-Fragen“ als Klassensatz



## Station 4: Zeitungswörter-Check



Zeitungswörter-Check-Block

An dieser Station stellt jedes Kind einen Aufgabenblock her und bearbeitet die Aufgaben, die sich auf die bereits eingeführten Fachbegriffe beziehen. Beim Bearbeiten der Aufgaben erkennen die Schülerinnen und Schüler, über welche Begriffe aus dem Fachwortschatz sie bereits sicher verfügen, bzw. welche sie noch trainieren müssen.

AB zu Station 4 Zeitungswörter-Check

**Zeitungswörter-Check**

In jeder Aussage ist ein Wort falsch. Streiche es durch und schreibe das richtige Wort darüber.

Eine Schlagzeile ist eine Überschrift in kleinen fetten Buchstaben.

Eine Nachricht ist ein langer Text über ein Ereignis, in dem nur das Wichtigste steht.

**Block mit Aufgaben**

von \_\_\_\_\_

In jeder Aussage ist ein Wort falsch. Streiche es durch und schreibe das richtige Wort darüber.

Redaktionsanfang ist der Termin, zu dem alle Artikel fertig sein müssen.

Der Aufwärmer ist der wichtigste Artikel auf jeder Seite.

**Was stimmt? Kreuze an.**

Ein Kommentar ist

ein Artikel, der ganz sachlich geschrieben ist und sich nur auf Tatsachen stützt.

ein Artikel, der die Meinung des Journalisten wiedergibt.

ist ein Bericht über ein Sportereignis.

**Differenzierung:** Es gibt sieben unterschiedliche Aufgabenzettel. Die Kinder wählen (mindestens) fünf aus, die sie bearbeiten wollen. Zur Selbstkontrolle liegen Lösungsbögen aus.

### Benötigtes Material für Station 4:

- Aufsteller mit Aufgaben
- Arbeitsblätter „Zeitungswörter-Check 1 und 2“ als Klassensatz
- Lösungsbögen „Zeitungswörter-Check“
- Scheren, Heftmaschine

AB zu Station 4 Zeitungswörter-Check 2

**Ergänze die fehlenden Wörter.**

Eine unbeabsichtigte oder unabsichtliche Falschmeldung in einer Zeitung nennt man \_\_\_\_\_

Ganz oben auf jeder Zeitungseite befindet sich der \_\_\_\_\_

**Was stimmt? Kreuze an.**

Der **Lokalteil** ist der Teil in einer Zeitung, in dem

Berichte über Hauptgaben aus aller Welt veröffentlicht werden.

man über die verschiedenen Ortschaften und Hotels informiert wird.

man Abheiten über den Ort und das Umfeld finden kann, in dem man wohnt.

**Ergänze die fehlenden Wörter.**

Die feld gedruckte Zusammenfassung am Anfang eines Artikels nennt man \_\_\_\_\_

Einen Journalisten, der von den Ereignissen vor Ort direkt berichtet, nennt man \_\_\_\_\_

**Was stimmt? Kreuze an.**

Der Begriff „**Auflage**“ bezeichnet

einen Tisch, auf dem die Zeitung gedruckt wird.

die Anzahl der Zeitungen, die gedruckt werden.

den wichtigsten Artikel auf einer Seite.

## Station 5: Das Foto des Tages



Schülerbeispiel

Fotos und Bildunterschriften sind ein wichtiges Element in Zeitungen. An dieser Station üben sich die Kinder darin, zu einem selbst gewählten Foto eine passende Bildunterschrift zu formulieren.

**Differenzierung:** Die Kinder beschäftigen sich je nach persönlichem Interesse mit einem von ihnen ausgewählten Zeitungsfoto.

### Benötigtes Material für Station 5:

- Aufsteller mit Aufgaben
- Auswahl ausgeschnittener Zeitungsfotos (Tipp: Sammeln Sie gute Fotos über längere Zeit.)
- Arbeitsblatt „Foto des Tages“ als Klassensatz

## Auswertung der Stationen-Rallye

Am Ende der Stationen-Rallye sollte den Schülerinnen und Schülern Zeit gegeben werden, ihre Arbeit sowie ihre Arbeitsergebnisse an den einzelnen Stationen einzuschätzen.

Der ausgefüllte Selbsteinschätzungsbogen „Ein Blick auf meine Arbeit an der Stationen-Rallye“ (Kopiervorlage siehe Anhang) dient anschließend auch als Grundlage, um gemeinsam in einem Gesprächskreis diese Unterrichtsphase auszuwerten.

Stille-Fächer 10 Aufgaben in 20 Minuten  
Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

**AB Selbsteinschätzung**

**Ein Blick auf meine Arbeit an der Stationen-Rallye:**

So schätze ich mein Arbeiten und meine Arbeitsergebnisse an den Stationen ein:

|   |       |
|---|-------|
| Meine Konzentration während der Rallye                      | ☆☆☆☆☆ |
| Arbeitsergebnis<br>Station 1: Schlagzeile gesucht           | ☆☆☆☆☆ |
| Arbeitsergebnis<br>Station 2: Mein Artikel am „roten Faden“ | ☆☆☆☆☆ |
| Arbeitsergebnis<br>Station 3: Nachrichten und W-Fragen      | ☆☆☆☆☆ |
| Arbeitsergebnis<br>Station 4: Zeitungsquiz                  | ☆☆☆☆☆ |
| Arbeitsergebnis<br>Station 5: Das Foto des Tages            | ☆☆☆☆☆ |

So fand ich die Arbeit an der Stationen-Rallye:



## 2.3 Erschließung einer Zeitung mit Hilfe des „Zeitungsbegleithefts“

Im Rahmen von ca. fünf Unterrichtsstunden erschließen sich die Schülerinnen und Schüler mit Hilfe des Materials „Zeitungsbegleitheft“<sup>6</sup> selbstständig eine aktuelle Tageszeitung. Sie werden durch vielfältige Aufgaben herausgefordert, aktiv und interessenorientiert mit der Zeitung umzugehen und dabei bereits erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten anzuwenden und zu vertiefen. Durch die Aufgabebearbeitung wird die Textauseinandersetzung intensiviert und eine systematische Texterschließung initiiert.

Die Schülerinnen und Schüler werden angeregt,

- das Titelblatt der Zeitung zu untersuchen,
- die Rubriken zu erkunden,
- interessante Schlagzeilen zu notieren,
- ihr „Foto des Tages“ auszuwählen und die Auswahl zu begründen,
- in einer Nachricht Antworten auf „W-Fragen“ zu finden,
- drei persönliche Top-Artikel auszuwählen,
- einen „roten Faden“ zu einem Top-Artikel zu entwickeln,
- einen kurzen Artikel zu schreiben,
- Lese-Suchaufgaben zu lösen bzw. eigene für ihre Mitschülerinnen und Mitschüler zu entwickeln,
- in einem kurzen Leserbrief ihren Eindruck von der Zeitung zu formulieren.

Auf vier weiteren Zusatzseiten, die z. B. zur Differenzierung eingesetzt werden können, werden die Schülerinnen und Schüler u. a. angeregt,

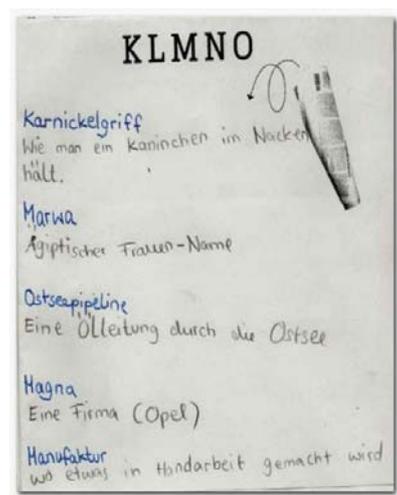
- einen Artikel laut vorzulesen und den Lesevortrag anhand von Kriterien einzuschätzen,
- eine Zeitungssente in eine Schlagzeile einzubauen,
- eine Liste der Länder anzulegen, über die in der Zeitung berichtet wird,
- den Wetterbericht (einen nicht kontinuierlichen Text) genau zu lesen.

### Begleitmaterial: Wortschatz

Parallel zur Arbeit mit dem Zeitungsbegleitheft können die Schülerinnen und Schüler die Wörter, die ihnen vor der Zeitungslektüre unbekannt waren, in ihrem „Wortschatz“ notieren und erklären. Das Arbeitsblatt wird dazu zu einem Leporello gefaltet.

#### Benötigtes Material für diese Unterrichtsphase:

- Zeitungsbegleitheft als Klassensatz (Kopiervorlage<sup>7</sup> für das DIN-A5-Heft doppelseitig kopieren und heften, Zusatzseiten ggf. herausnehmen.)
- Arbeitsblatt „Wortschatz“<sup>8</sup> als Klassensatz
- eine aktuelle Tageszeitung pro Schülerin/Schüler



<sup>6</sup> Das Material „Zeitungsbegleitheft“ entstand in Kooperation mit dem Berliner Tagesspiegel

<sup>7</sup> PDF-Datei „Zeitungsbegleitheft“ auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg:

<http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/index.php?id=6155>

<sup>8</sup> PDF-Datei „Wortschatz“ auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg: <http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/index.php?id=6155>

## Beschreibung der einzelnen Seiten des Zeitungsbeleghefts

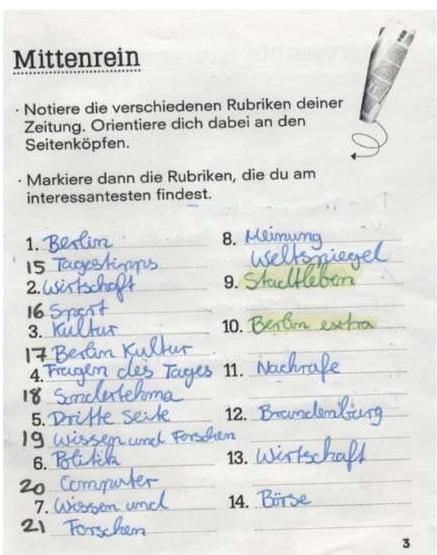
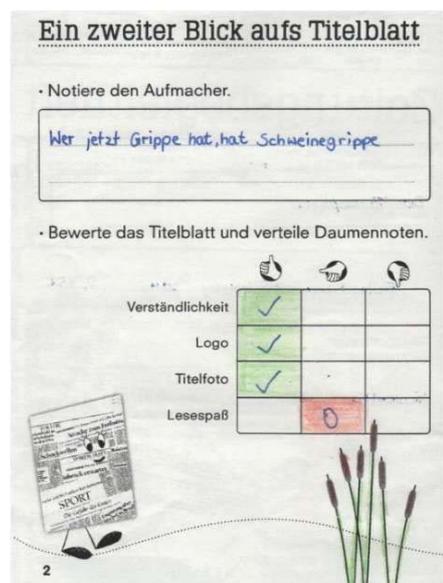


### Titelseite

Hier müssen grundlegende Informationen auf der Titelseite der Zeitung erkundet und eingetragen werden: der Name der Zeitung, der Erscheinungstag, der Jahrgang, die Nummer der Zeitung, der Preis.

### Seite 2: Ein zweiter Blick auf das Titelblatt

Die Aufgaben regen an, noch einmal einen inhaltlich genaueren Blick auf die Titelseite der Tageszeitung zu werfen, um den Aufmacher zu entdecken und dessen Schlagzeile zu notieren. Die Aufgabe, die Titelseite der Zeitung aufgrund von Kriterien zu bewerten, fordert, auch Artikel zu überfliegen bzw. genauer zu lesen..



### Seite 3: Mittenrein

Durch die Aufgabe, die verschiedenen Zeitungsrubriken aufzulisten, gewinnen die Schülerinnen und Schüler einen detaillierten Überblick über die verschiedenen Themenbereiche der Tageszeitung und üben, sich am Seitenkopf zu orientieren. Gleichzeitig werden sie aufgefordert, darüber nachzudenken, welche Themenbereiche sie persönlich besonders interessieren. Dies veranlasst sie, verschiedene Zeitungsseiten genauer zu betrachten sowie auch Artikel anzulesen bzw. vollständig zu lesen.

## Beschreibung der einzelnen Seiten des Zeitungsbelegthefts

**Interessante Schlagzeilen**

- Suche in der Zeitung nach besonders interessanten Überschriften.
- Schreibe sie ab oder klebe sie ein.

*Blondende Show*  
*Wer jetzt Grippe hat, hat Schwierigkeiten*  
*SPD Osewangler dunkel-bäht in Brangenberg*  
*Ansturm auf die Gesundheitsämter*  
*Eis paar Scheine für den Schein*  
*Dura außer Dienst*  
*Sicherheit nicht erlassen*  
*Herrtha lebt*  
*Hamburg ohne Tore*  
*Der Domino-Effekt*

Schlagzeile, erschlag mich bitte nicht!

4

### Seite 4: Interessante Schlagzeilen

Indem die Schülerinnen und Schüler die interessantesten Schlagzeilen herausuchen, gewinnen sie einen weiteren Überblick über den Inhalt der gesamten Zeitung und überfliegen erfahrungsgemäß einige Artikel.

### Seite 5: Foto des Tages

Auch die Aufgabe, das „Foto des Tages“ auszuwählen und die Auswahl zu begründen, veranlasst ein weiteres Mal eine intensive Beschäftigung mit der ganzen Zeitung.

**Foto des Tages**



• Begründe deine Entscheidung:

*Ich finde das Bild gut, weil Herrtha wieder gut spielt*

**W-Fragen zu einer Nachricht**

*Zwei kleine Kinder aus verschmutzter Wohnung geholt*

Überschrift

- Wähle eine Nachricht aus deiner Zeitung aus und durchsuche den Text nach den vier W-Fragen.
- Markiere die Antworten in der Nachricht.

Wer wurde von der Polizei aus einer verschmutzten Wohnung geholt? *Zwei kleine Kinder.*

Wo wurden die Kinder gefunden? *Im Haus.*

Was ist passiert? *Eine Mutter hat ihre Kinder in einer ganz dreckigen Wohnung allein gelassen.*

Wann ist es passiert? *Am Donnerstag.*

6

### Seite 6: W-Fragen zu einer Nachricht

Diese Aufgabe fordert, eine Nachricht aus der Zeitung auszuwählen, vier W-Fragen zu dieser Nachricht zu stellen sowie die Antworten zu notieren. So verinnerlichen die Schülerinnen und Schüler ein weiteres Mal die Bestandteile einer Nachricht.

## Beschreibung der einzelnen Seiten des Zeitungsbelegthefts

**Meine 3 Top-Artikel**

- Wähle aus deiner Zeitung drei Artikel aus, die du besonders spannend findest. Vergleiche mit einem Partner/einer Partnerin.
- Entscheide dich danach für zwei deiner Top-Artikel, die du auf den folgenden Seiten vorstellst.

- 1. Mamas Melodie**  
 Adelheid Müller-Kissner  
 Verfasser(in)  
 Wissen und Forschen  
 Rubrik  
 Seite 7
- 2. Große Verfahren im kleinen Heftchen**  
 Michael Zygorz  
 Verfasser(in)  
 Sonderthemen  
 Rubrik  
 Seite 29
- 3. Die iPhone - Träger**  
 Kurt Saepitz  
 Verfasser(in)  
 Computer  
 Rubrik  
 Seite 20

7

### Seite 7: Meine drei Top-Artikel

Durch die Bearbeitung der ersten sechs Aufgabenseiten haben die Kinder einen Überblick über den Inhalt ihrer Zeitung gewonnen. Auf dieser Grundlage ist es ihnen möglich, drei Artikel auszuwählen, die sie am meisten interessieren und deren Inhalt sie auf der Basis ihrer jeweiligen Lesekompetenz verstehen können.

### Seite 8: Mein Top-Artikel Nr. 1

Einer der Top-Artikel muss durch ein Raster vorgestellt werden. Dabei geht es darum, sich über die Artikelauswahl bewusst zu werden, möglichst eine zentrale Aussage zum Artikel zu formulieren, Unverstandenes sowie die interessanteste Information aus dem Artikel zu notieren und den Artikel auf der Grundlage von Kriterien zu bewerten.

**Mein Top-Artikel Nummer 1**

- Überschrift/Titel: Das Geheimnis des Genies
- Den Artikel habe ich ausgewählt, weil ich es interessant finde und ich es nicht wusste.
- Jetzt weiß ich, dass die Stücke von einem gewissen Edwardde Vere sind.
- Folgendes habe ich nicht verstanden: Ich habe alles verstanden.
- Das ist für mich die wichtigste Information in diesem Artikel: der William Shakespeare die Stücke nicht geschrieben haben kann.
- So bewerte ich meinen Artikel:

|                  |                                     |                          |                          |                          |
|------------------|-------------------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Verständlichkeit | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Informationswert | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Lesespaß         | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

8

**Mein Top-Artikel Nummer 2 am „roten Faden“**

Wer jetzt Grippe hat, hat Schweinegrippe  
 Oberkrim

- Samle Stichwörter zu den einzelnen Abschnitten des Top-Artikels. Trage sie in die Kästchen ein.
- Suche dir einen Partner/eine Partnerin. Gib den Inhalt des Artikels mit Hilfe der Kästchen wieder.

ersten Todesfall Berlin

1060 erkrankt in Berlin

Weltgesundheitsorganisation meint, es ist schlimmer als man denkt

Ärzte raten, sich zu impfen

Viele Probleme

9

### Seite 9: Mein Top-Artikel Nr. 2 am „roten Faden“

Hier begegnet den Schülerinnen und Schülern ein Aufgabenformat aus der Stationen-Rallye. Nach genauem Lesen des Top-Artikels werden pro Artikelabschnitt wichtige Schlüsselwörter auf Kärtchen notiert, die an einem „roten Faden“ befestigt sind. Mithilfe dieses „roten Fadens“ stellt jedes Kind seinen Top-Artikel einer Partnerin / einem Partner vor.

## Beschreibung der einzelnen Seiten des Zeitungsbeilagehefts

**Was heute noch unbedingt in der Zeitung stehen sollte**

- Schreibe einen kurzen Artikel über etwas, was aktuell und dir wichtig ist: über deine Klasse, deine Familie, deinen Hund, deinen Lieblingsstar usw.
- Gib deinem Artikel eine treffende Schlagzeile.

Mit 5 Monaten „MAMA“ sagen  
 Die kleine Kathleen-Kaye Versan spricht schon eine Menge! Mit gerade mal 5 Monaten hat sie mit dem Sprechen angefangen... wenn sie aufwacht um 7, da beginnt sie schon ohne Pause Mama zu rufen. „Sagt Marileu die Mutter (36)“, Mit 6 ein halb Monaten brachten wir ihr Papa bei, sagt Vater Hansel (36): „An manchen Tagen ruft sie Papa oder Mama. Sie redet ohne Pause und das ganz schön laut!“  
 Unsere Zeitung hat sich überzeugt:  
 „Sie ist ein wunder Baby“!



10

### Seite 10: Was heute noch unbedingt in der Zeitung stehen sollte

Das Lesen in der Zeitung motiviert, selbst einen kleinen Artikel mit treffender Schlagzeile zu verfassen. Auffallend ist, dass viele Schülerinnen und Schüler bei dieser Aufgabe versuchen, einen journalistischen Stil nachzuahmen.

### Seite 11: Kreuz und quer durch die Zeitung

Vorhandene Lese-Suchaufgaben zu lösen, fördert das selektive Lesen. Selbst Lese-Suchaufgaben für Partnerinnen und Partner zu stellen macht vertraut mit der Lesestrategie „Fragen an den Text stellen“. Darüber hinaus übt das einem Quiz ähnliche Angebot dieser Aufgabenseite einen hohen Aufforderungscharakter auf die Schülerinnen und Schüler aus.

**Kreuz und quer durch die Zeitung**

- Löse die Lese-Suchaufgaben.
- Denke dir selbst weitere Suchaufgaben für deine Partnerinnen und Partner aus. Trage sie in die Kästchen ein.

Auf welcher Seite steht das Impressum?  
Seite 4

Wie heißt der Chefredakteur?  
Stephan - und was  
Gedankt, Schöner, Kind

Wie viele kostet die Zeitung?  
1,20 €

Was ist der Adressat in der Zeitung?  
Atheist

Wer ist der Quereinsteiger hat Schweißgerüche?

Wie ist die Webadresse der Zeitung?  
www.ingenieur.de

Pro Reil" verliert...  
deutschem...  
auf welcher Seite beginnt das...  
Auf Seite 4

auf welcher Seite stehen die Meinungen...  
Auf Seite 2

11

### Seite 12: Ein besonderer Leserbrief

Die Beschreibung folgt nach den Zusatzseiten (siehe 2.4 Auswertung des Unterrichtsprojekts).

## Zusatzseiten

Nicole

### Top-Nachrichtensprecher

- Übe einen Artikel wie ein guter Nachrichtensprecher vorzutragen. Beachte dabei die Einschätzungskriterien (unten).
- Trage den Artikel anderen vor, wenn du sicher bist.
- Schätze deinen Vortrag selbst ein (1. Kasten).
- Bitte einen Zuhörer, dich einzuschätzen (2. Kasten).

**Selbsteinschätzung:**

|                                |       |
|--------------------------------|-------|
| flüssiger und sicherer Vortrag | ☆☆☆☆☆ |
| angemessenes Tempo             | ☆☆☆☆☆ |
| treffende Betonung             | ☆☆☆☆☆ |
| passende Pausen                | ☆☆☆☆☆ |

**Partnereinschätzung:**

|                                |       |
|--------------------------------|-------|
| flüssiger und sicherer Vortrag | ☆☆☆☆☆ |
| angemessenes Tempo             | ☆☆☆☆☆ |
| treffende Betonung             | ☆☆☆☆☆ |
| passende Pausen                | ☆☆☆☆☆ |

Nicole

Zusatzseite 1

### Zusatzseite 1: Top-Nachrichtensprecher

Eine Nachricht mit meist schwierigen, oft erst einmal unbekanntem Wörtern flüssig, gut betont und im sachlichen „Nachrichtenstil“ vorzutragen, will gut geübt sein. Dazu werden die Schülerinnen und Schüler aufgefordert.

Mit Hilfe der auf dieser Seite präsentierten Kriterien für einen Textvortrag kann sich die Schülerin / der Schüler intensiv auf ihren/seinen Vortrag vorbereiten. Nach dem Vortrag wird auf dieser Seite die Selbst- und Partnereinschätzung dokumentiert.

### Zusatzseite 2: Zeitungsente gesucht

Die Kinder wählen auf dieser Seite drei Schlagzeilen aus ihrer Zeitung aus und verändern eine Schlagzeile. Partnerinnen und Partner müssen die „Zeitungsente“ herausfinden.

### Zeitungsente gesucht

- Schreibe drei Schlagzeilen aus der Zeitung auf. Baue in eine davon eine Unwahrheit ein, indem du z.B. ein Wort veränderst.
- Ein Partner/ eine Partnerin muss die Zeitungsente herausfinden.

~~Jubiläum ohne Dörrhüte~~  
Jubiläum ohne Watta

Die iPhone Jäger.

Wer juckt Grippe hat, hat Vogelgrippe.

Mamas Melodie.

Zusatzseite 2

### So viele Länder ...

- Lege eine Liste der Länder an, über die in der Zeitung berichtet wird. Vergleiche mit einem Partner/einer Partnerin.
- Markiere die Länder, die du schon einmal besucht hast.

USA Österreich  
 Deutschland Griechenland  
 Frankreich Spanien  
 Schweden  
 Finnland  
 Russland  
 Polen  
 Portugal  
 Niederlande  
 Mexiko  
 Japan  
 Australien  
 Italien

Zusatzseite 3

### Zusatzseite 3: So viele Länder

Nicht nur Kinder mit Migrationshintergrund sind besonders motiviert, diese Seite zu bearbeiten. Die Aufgabe fordert zum selektiven Lesen und anschließenden Notieren von Ländernamen auf, die in der Zeitung vorkommen. Ein persönlicher Bezug entsteht, wenn die Schülerinnen und Schüler die Länder markieren, in die sie bereits schon einmal gereist sind.

## Zusatzseiten

**Das Wetter von heute**

• Löse die Aufgaben.

1. Diese Höchsttemperatur wird für heute erwartet: 11°C

2. An diesem Ort aus der Reisewetterkarte wäre ich heute sehr gerne:  
Kreta Ort Temperatur 23°

3. An diesen Orten in Deutschland regnet es heute:  
Passau  
Garmisch-P.

4. Der heutige Tag dauert von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang 3 Stunden und 14 Minuten.

Zusatzseite 4

### Zusatzseite 4: Das Wetter von heute

Die Aufgaben zum Wetterbericht fordern den Umgang mit nicht kontinuierlichen Texten. Manche zielen auf eine richtige Antwort, andere wollen zu einer persönlichen Einschätzung anregen.

## Zusatzangebot

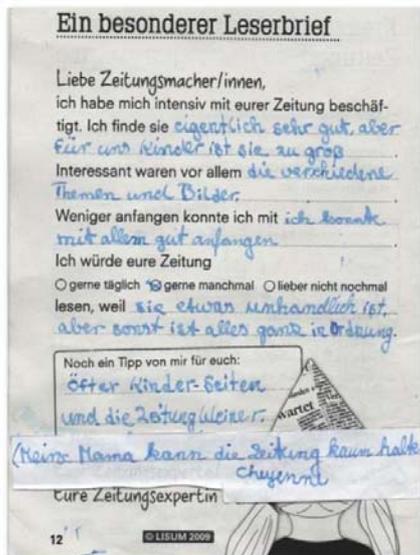


### Weiteres Zusatzangebot „Quiz für Zeitungsexperten“

Mit dem Zeitungsquiz-Block<sup>9</sup> können sich die Kinder im Spiel mit einer Partnerin / einem Partner prüfen, wie sicher sie gegen Ende des Zeitungsprojekts ihnen bekannte Zeitungs-Fachbegriffe (z. B. Auflage, Zeitungskopf, Reportage) verwenden können. Gleichzeitig lernen sie durch das Quiz auch weitere ihnen noch unbekannte Fachbegriffe kennen (z. B. Nachruf, Glosse, Leitartikel, Volontär).

<sup>9</sup> PDF-Datei „Quiz für Zeitungsexperten“ auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg:  
<http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/index.php?id=6155>

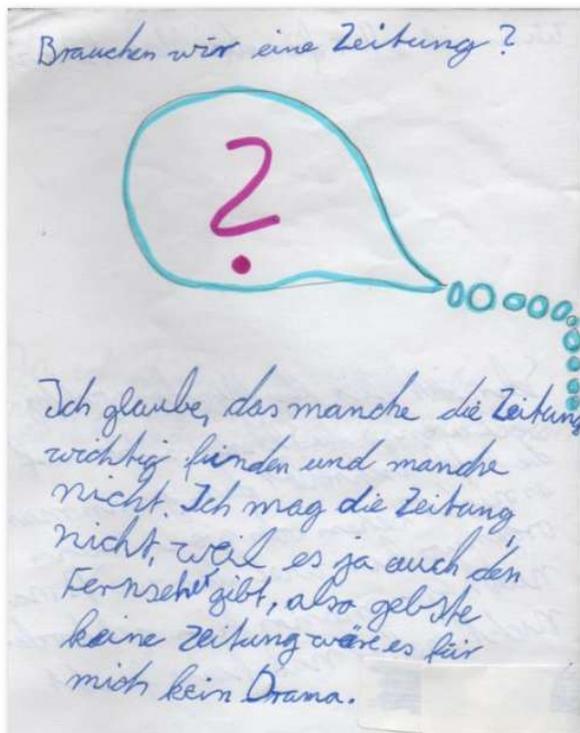
## 2.4 Auswertung des Unterrichtsjahrsprojekts



### Seite 12: Ein besonderer Leserbrief

Wie die Schülerinnen und Schüler nach zwei Wochen „Zeitungsprojekt“ Tageszeitungen und ihre Lektüre einschätzen, kann über den „besonderen Leserbrief“ herausgearbeitet werden. Die Bewertungen und Tipps im Leserbrief sind wertvolle Hinweise für die Lehrkraft und bilden auch eine reizvolle Diskussionsgrundlage in der Klasse.

Ergänzt und intensiviert werden kann diese Auswertungsphase auch durch Fragen wie „Brauchen wir eine Zeitung?“ oder „Sind Zeitungen wichtig?“ Die beiden Schülertexte zeigen die Spannweite der Antworten einer 6. Grundschulklasse in Berlin-Mitte<sup>10</sup>.



### Sind Zeitungen wichtig?

Zeitungen sind sehr wichtig. Wenn man es z. B. eilig hat und etwas Bestimmtes erfahren will, ist es nicht so gut die Nachrichten im Fernseher einzuschalten, da sie auch andere Nachrichten vortragen. Aber in der Zeitung ist es anders. Man schaut sich alles an, bis man das findet, was man die ganze Zeit gesucht hat. Außerdem kann man in der Zeitung, wenn man etwas nicht verstanden hat, es erneut nachlesen. Wichtig in der Zeitung sind die Aufmacher, da hat man gleich einen Überblick, was wichtig ist und was es Aktuelles gibt. Auch gut ist, dass es nebenbei in der Zeitung viele kurze Nachrichten gibt, die die Zeitungsleser über wichtige Kleinigkeiten informieren.

Schüler, 11 Jahre

<sup>10</sup> Sämtliche Schülerbeispiele entstammen dem Unterricht einer Lerngruppe der Jahrgangsstufe 6 der Grips-Grundschule, Berlin-Mitte

### 3 Anhang

#### Crashkurs für Zeitungseinsteiger

Kopiervorlagen:

- Sachtext „Crashkurs für Zeitungseinsteiger“
- Arbeitsblatt „Fachwörter-Pfeile“
- zwei Arbeitsblätter „Glossar – Fachwörter für angehende Zeitungsexperten“

#### Stationen-Rallye für angehende Zeitungsexperten

Kopiervorlagen:

- fünf Stationsaufsteller mit Aufgaben
- Arbeitsblatt „Schlagzeilen gesucht“
- Arbeitsblatt „Mein Artikel am ‚roten Faden‘“
- Arbeitsblatt „Nachrichten und W-Fragen“
- zwei Arbeitsblätter „Zeitungswörter-Check“
- zwei Lösungsbögen „Zeitungswörter-Check“
- Arbeitsblatt „Foto des Tages“
- Selbsteinschätzungsbogen „Ein Blick auf meine Arbeit bei der Stationen-Rallye“



#### Dateien auf dem Bildungsserver

Folgende Kopiervorlagen stehen als PDF-Dateien auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg zum Herunterladen bereit:

- Zeitungsbelegheft
- Wortschatz
- Quiz für Zeitungsexperten

URL: <http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/index.php?id=6155>

# Crashkurs für Zeitungseinsteiger



## Warum jeden Tag eine Zeitung?

In Deutschland erscheinen täglich ca. 350 Tageszeitungen. Da kann man Deutschland also wirklich als Land der Zeitungslernerinnen und -ler bezeichnen. Und vielleicht gehörst du auch (bald) dazu.

Manche Zeitungen haben viele Leserinnen und Leser, andere Zeitungen eher weniger. Davon hängt die **Auflage** einer Zeitung ab; das ist die Anzahl der Zeitungen, die täglich gedruckt wird.

### Wusstest du das schon?

Den Namen einer Zeitung, ihr Logo, den Preis usw. findet man auf der Titelseite oben auf dem **Zeitungskopf**.

Auf jeden Fall wollen alle Menschen, die Zeitungen lesen, aktuell informiert werden. Deshalb kaufen sie sich täglich eine Zeitung. So bietet jede Tageszeitung viele Informationen aus verschiedenen Bereichen – **Rubriken** nennen das die Zeitungsleute – wie z. B. aus dem Bereich der Politik, der Wirtschaft, der Kultur und des Sports. Eine wichtige Rubrik ist auch der **Lokalteil**, in dem es Aktuelles über die Stadt oder die Region zu lesen gibt, in der man lebt.

### Wusstest du das schon?

Die jeweilige **Rubrik** findet man immer oben auf der Seite, dem **Seitenkopf**.

## Wer schreibt eigentlich die vielen Texte in der Zeitung?

### Wusstest du das schon?

Eine **Reporterin** / ein **Reporter** berichtet direkt vom Ort des Geschehens über die aktuellen Ereignisse.

Für eine Zeitung arbeiten viele **Journalistinnen** und **Journalisten**. Das sind alle, die für ein Medium – egal ob Zeitung, Radio, Fernsehen oder Internet – arbeiten. Alle Journalistinnen und Journalisten bilden zusammen die **Redaktion** einer Zeitung, die wiederum in verschiedene Abteilungen (in der Fachsprache: Ressorts oder Redaktionen) aufgeteilt ist.

Alle Artikel einer Zeitung müssen täglich bis zu einem bestimmten Zeitpunkt, den man **Redaktionsschluss** nennt, fertiggestellt sein. Das ist oft ein wirklich großer Stress für die Journalisten! Wenn es mal Streit darüber

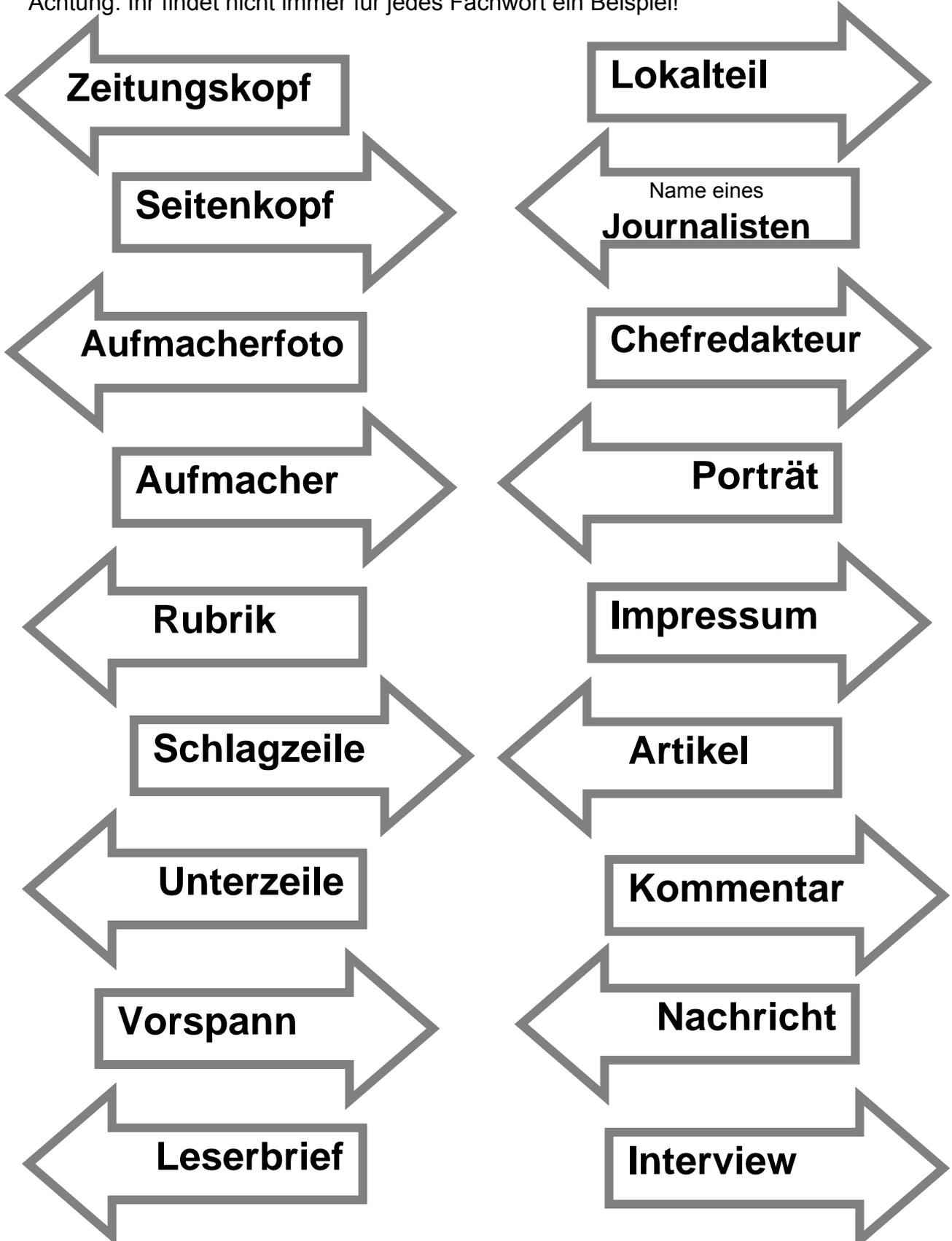
gibt, welche Themen groß oder welche eher klein behandelt werden oder



**Fachwörter-Pfeile****Aufgabe:**

Suche dir eine Partnerin / einen Partner. Schneidet die Pfeile aus. Klebt dann die Fachwörter an die passenden Stellen in eurer Zeitung.

Achtung: Ihr findet nicht immer für jedes Fachwort ein Beispiel!



# Glossar 1

## Fachwörter für angehende Zeitungsexperten

- Suche die Erklärungen für die folgenden Begriffe im Text „Crashkurs für Zeitungseinsteiger“. Notiere die Erklärungen. Du kannst gemeinsam mit einer Partnerin / einem Partner arbeiten.
- Präge dir die Erklärungen ein. So wirst du eine richtige Zeitungsexpertin / ein richtiger Zeitungsexperte!



**Zeitungskopf:**

**Rubrik:**

**Seitenkopf:**

**Lokalteil:**

**Journalist:**

**Reporter:**

**Redaktion:**

**Redaktionsschluss:**

**Chefredakteur:**

**Impressum:**



# ① Schlagzeilen gesucht

- Lies die Schlagzeilen auf dem Arbeitsblatt.
- Suche in den ausliegenden Zeitungen nach diesen Schlagzeilen.
- Notiere zu jeder Schlagzeile den genauen Fundort: den Namen der Zeitung, die Rubrik und die Seite.



## ② Dein Artikel am „roten Faden“

- Lies den Artikel, der für dich bestimmt ist.
- Nimm das ausliegende Arbeitsblatt mit dem „roten Faden“. Notiere zu jedem Abschnitt deines Artikels wichtige Stichwörter in den Kästchen.
- Suche dir eine Partnerin oder einen Partner, die/der mit einem anderen Text gearbeitet hat. Tauscht euch aus, indem jeder dem anderen seinen Artikel mit Hilfe des „roten Fadens“ vorstellt.



### ③ Nachrichten und W-Fragen

- Lies die Nachrichten auf dem ausliegenden Arbeitsblatt. Wähle die Nachricht aus, die du am interessantesten findest.
- Suche Antworten auf folgende Fragen in deiner Nachricht und unterstreiche sie farbig im Text.
  - Was ist passiert? (rot)
  - Wann ist es passiert? (gelb)
  - Wer ist beteiligt? (blau)
  - Wo ist es passiert? (grün)
- Vergleiche mit einer Partnerin / einem Partner.



## ④ Zeitungswörter-Check

- Stelle aus den bereitliegenden Kopien einen Block für den „Zeitungswörter-Check“ her.
- Wähle mindestens fünf Blätter des Blocks aus und löse diese Aufgaben.
- Vergleiche deine Lösungen mit einer Partnerin / einem Partner. Überprüfe dann deine Lösungen mit den Lösungsbögen.



Tipp: Nutze dein „Glossar“, wenn du bei Aufgaben unsicher bist.

## ⑤ Das Foto des Tages

- Betrachte die Foto-Sammlung.  
Wähle das Foto aus, das dir am besten gefällt.
- Klebe das Foto auf das ausliegende Arbeitblatt.
- Gib dem Foto eine passende Bildunterschrift.
- Stell anderen dein Arbeitsergebnis vor.



**Station 1**



# Schlagzeilen gesucht

.....

Zeitung: \_\_\_\_\_ Rubrik: \_\_\_\_\_ Seite: \_\_\_\_\_

**Zusatzaufgabe für Schlagzeilen-Cracks**

.....

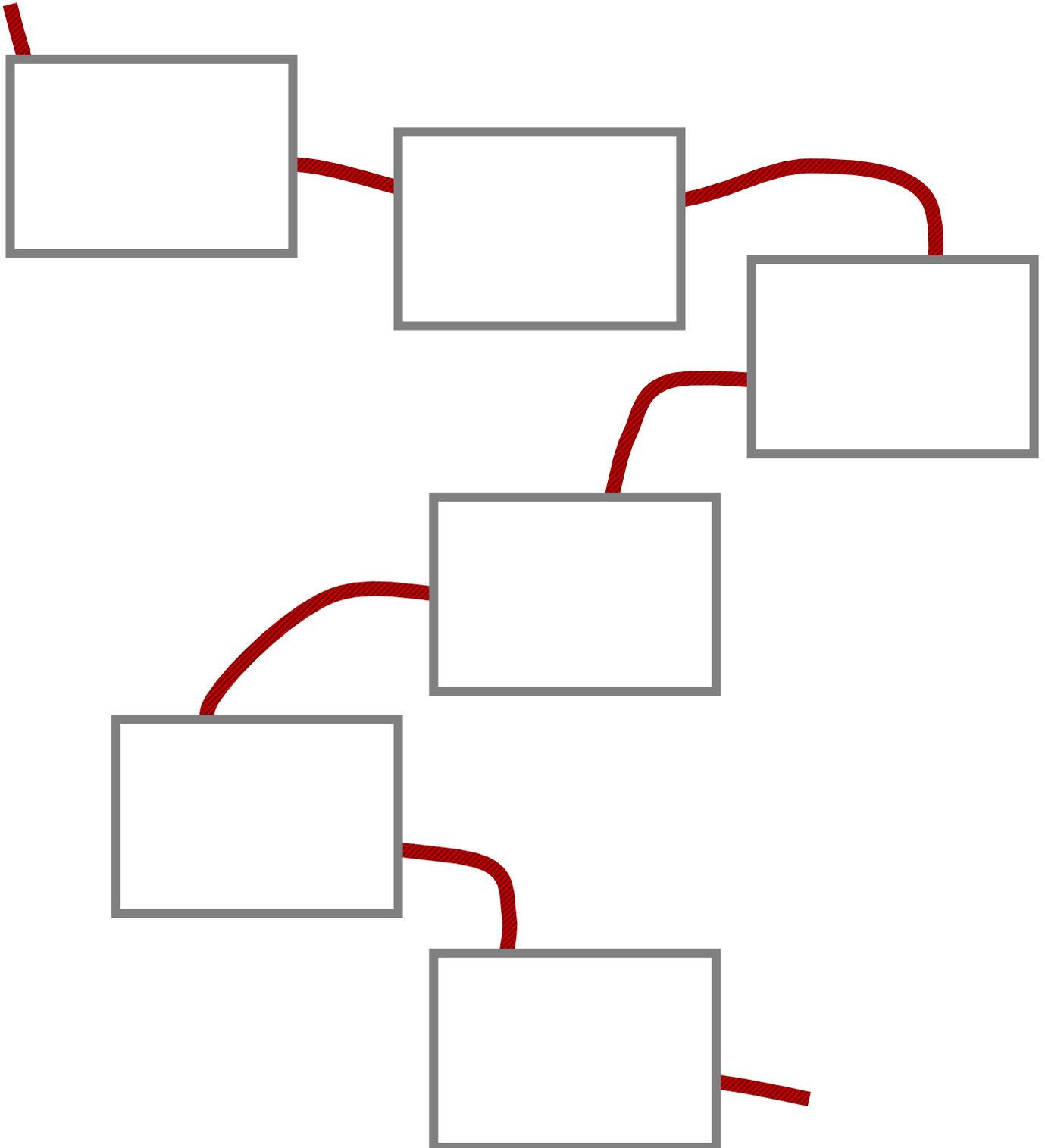
Zeitung: \_\_\_\_\_ Rubrik: \_\_\_\_\_ Seite: \_\_\_\_\_

Station 2

# Mein Artikel am „roten Faden“



.....  
Überschrift des Artikels



## Station 3

## Nachrichten und W-Fragen



## NACHRICHTEN

### Zwei Pkw in Brand gesetzt

CHARLOTTENBURG - Zwei Pkw sind am Sonntagmorgen am Lietzenseeufer in Brand gesetzt worden. Laut Polizei hatten Jugendliche das Feuer an den Geländewagen bemerkt und die Feuerwehr alarmiert. Ein Auto wurde leicht beschädigt, am anderen entstand erheblicher Schaden. Da ein politischer Hintergrund nicht ausgeschlossen wird, übernahm der Staatsschutz die Ermittlungen. *ddp*

### Erneut BVG-Bus beschädigt

SPANDAU - Erneut wurde ein BVG-Bus am Samstagabend Ziel eines Angriffs. Unbekannte schleuderte Am alten Gaswerk einen Gegenstand auf den Bus, der gerade losfahren wollte. Eine Seitenscheibe wurde beschädigt, Fahrer und Passagiere blieben unverletzt. *ddp*

### Graffiti-Sprayer festgenommen

FRIEDRICHSHAIN - Polizisten nahmen am Sonntag gegen 1.45 Uhr in der Thaerstraße / Ecke Herrmann-Blankensteinstraße eine Gruppe von fünf einschlägig bekannten Sprayern fest. Diese beschmierten gerade einen Brückenpfeiler der S-Bahn auf 20 Quadratmetern. *Tsp*

### Unfallfahrer flüchtet auf A 10

OBERKRÄMER - Ein alkoholierter Autofahrer hat in der Nacht zu Sonntag auf der A 10 zwischen dem Dreieck Havelland und der Anschlussstelle Oberkrämer einen Unfall verursacht und Fahrerflucht begangen. Laut Polizei war der 36-Jährige auf der rechten Fahrspur auf einen Lkw aufgefahren, dadurch schleuderte wurde der Pkw auf die linke Spur. Das Fahrzeug qualmte aus dem Motorraum und konnte nicht weiterfahren. Als Rettungskräfte eintrafen, flüchtete der Fahrer in ein Waldstück, wurde aber drei Stunden später in Sommerfeld aufgegriffen. Er kam mit Gesichtsverletzungen in ein Krankenhaus, es wurde ein Alkoholwert von 0,89 Promille festgestellt. *ddp*

Was  
Wer  
Wann  
Wo

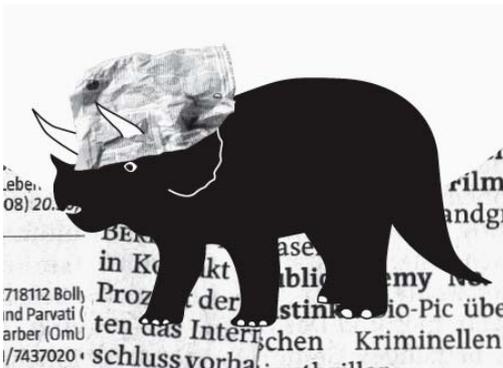
?

## Station 4

## Zeitungswörter-Check 1



# Zeitungswörter- Check



## Block mit Aufgaben

von .....

In jeder Aussage ist ein Wort falsch.  
Streiche es durch und schreibe das  
richtige Wort darüber.

Eine Schlagzeile ist eine Überschrift in  
kleinen fetten Buchstaben.

Eine Nachricht ist ein langer Text über  
ein Ereignis, in dem nur das Wichtigste  
steht.

In jeder Aussage ist ein Wort falsch.  
Streiche es durch und schreibe das  
richtige Wort darüber.

Redaktionsanfang ist der Termin, zu  
dem alle Artikel fertig sein müssen.

Der wichtigste Artikel auf einer Seite  
heißt Aufwärmer.



Was stimmt? Kreuze an.

Ein **Kommentar** ist



ein Artikel, der ganz sachlich  
geschrieben ist und sich nur auf  
Tatsachen stützt.

ein Artikel, der die Meinung des  
Journalisten wiedergibt.

ist ein Bericht über ein  
Sportereignis.

## Station 4

## Zeitungswörter-Check 2



## Ergänze die fehlenden Wörter.

Eine beabsichtigte oder unbeabsichtigte Falschmeldung in einer Zeitung nennt man

.....

Ganz oben auf jeder Zeitungsseite befindet sich der



.....

## Was stimmt? Kreuze an.

Der **Lokalteil** ist der Teil in einer Zeitung, in dem

Berichte über Neuigkeiten aus aller Welt veröffentlicht werden.

man über die verschiedenen Gaststätten und Hotels informiert wird.

man Aktuelles über den Ort und das Umfeld finden kann, in dem man wohnt.

## Ergänze die fehlenden Wörter.

Die fett gedruckte Zusammenfassung am Anfang eines Artikels nennt man

.....

Einen Journalisten, der von den Ereignissen vor Ort direkt berichtet, nennt man



.....

## Was stimmt? Kreuze an.

Der Begriff „Auflage“ bezeichnet

einen Tisch, auf dem die Zeitung gedruckt wird.

die Anzahl der Zeitungen, die gedruckt werden.



den wichtigsten Artikel auf einer Seite.

## Lösungsbogen zu Station 4

## Zeitungswörter-Check 1



# Zeitungswörter- Check



## Block mit Aufgaben

von .....

In jeder Aussage ist ein Wort falsch.  
Streiche es durch und schreibe das  
richtige Wort darüber.

Eine Schlagzeile ist eine Überschrift in  
großen  
kleinen fetten Buchstaben.

Eine Nachricht ist ein kurzer  
~~langer~~ Text über  
ein Ereignis, in dem nur das  
Wichtigste steht.

In jeder Aussage ist ein Wort falsch.  
Streiche es durch und schreibe das  
richtige Wort darüber.

Redaktionsschluss  
~~Redaktionsanfang~~ ist der Termin, zu  
dem alle Artikel fertig sein müssen.

Der wichtigste Artikel auf einer Seite  
heißt Aufmacher  
~~Aufwärmer~~.



Was stimmt? Kreuze an.

Ein **Kommentar** ist



ein Artikel, der ganz sachlich  
geschrieben ist und sich nur auf  
Tatsachen stützt.

ein Artikel, der die Meinung des  
Journalisten wiedergibt.

ist ein Bericht über ein  
Sportereignis.

## Lösungsbogen zu Station 4

## Zeitungswörter-Check 2



## Ergänze die fehlenden Wörter.

Eine \_\_\_\_\_ beabsichtigte \_\_\_\_\_ oder  
unbeabsichtigte Falschmeldung in  
einer Zeitung nennt man

.....  
**Zeitungssente**  
.....

Ganz oben auf jeder  
Zeitungsseite befindet sich der



.....  
**Seitenkopf**  
.....

## Was stimmt? Kreuze an.

Der **Lokalteil** ist der Teil in einer  
Zeitung, in dem

Berichte über Neuigkeiten aus aller  
Welt veröffentlicht werden.

man über die verschiedenen  
Gaststätten und Hotels informiert wird.

man Aktuelles über den Ort und das  
Umfeld finden kann, in dem man  
wohnt.

## Ergänze die fehlenden Wörter.

Die fett gedruckte Zusammenfassung  
am Anfang eines Artikels nennt man

.....  
**Vorspann**  
.....

Einen Journalisten, der von den  
Ereignissen vor Ort direkt berichtet,  
nennt man



.....  
**Reporter**  
.....

## Was stimmt? Kreuze an.

Der Begriff „Auflage“ bezeichnet

einen Tisch, auf dem die Zeitung  
gedruckt wird.

die Anzahl der Zeitungen, die  
gedruckt werden.



den wichtigsten Artikel auf einer  
Seite.

## Station 5

# Foto des Tages

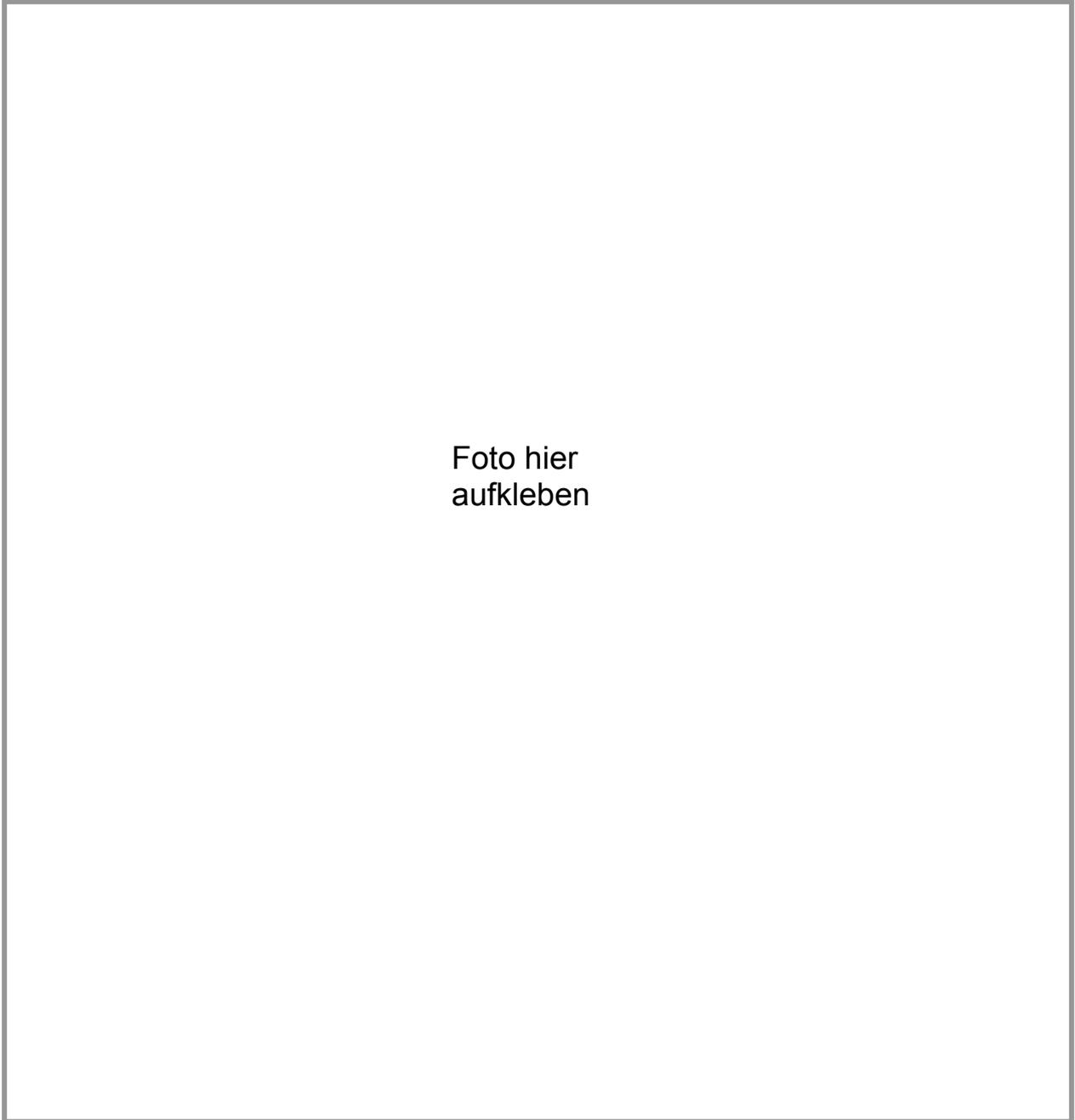


Foto hier  
aufkleben

.....  
**Bildunterschrift**

### Selbsteinschätzung

# Ein Blick auf meine Arbeit bei der Stationen-Rallye:



So schätze ich mein Arbeiten und meine Arbeitsergebnisse an den Stationen ein:

|   |       |
|---|-------|
| Meine Konzentration während der Rallye                      | ☆☆☆☆☆ |
| Arbeitsergebnis<br>Station 1: Schlagzeile gesucht           | ☆☆☆☆☆ |
| Arbeitsergebnis<br>Station 2: Mein Artikel am „roten Faden“ | ☆☆☆☆☆ |
| Arbeitsergebnis<br>Station 3: Nachrichten und W-Fragen      | ☆☆☆☆☆ |
| Arbeitsergebnis<br>Station 4: Zeitungsquiz                  | ☆☆☆☆☆ |
| Arbeitsergebnis<br>Station 5: Das Foto des Tages            | ☆☆☆☆☆ |



So fand ich die Arbeit an der Stationen-Rallye:



